

---

# ERFAHRUNGSBERICHT ISCTE BUSINESS SCHOOL

---

Auslandssemester 30.01.23 bis 28.06.23



Anna-Marie Medugorac  
BWL- International Business Jahrgang 2021  
[bwib21002@-lehre.dhbw-stuttgart.de](mailto:bwib21002@-lehre.dhbw-stuttgart.de)

## 1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalt

### **a. Anmeldung**

Bereits in meiner Kindheit besuchte ich Lissabon und verliebte mich in die Stadt. Somit war für mich sehr schnell klar, dass ich mein Auslandssemester in dieser wundervollen Stadt verbringen möchte. Ausschlaggebend war zum einen das gute Ranking unter den weltweiten Business Schools der ISCTE Business School, als auch das tolle Klima und die Nähe zum Strand.

Die Bewerbung an der ISCTE war sehr unkompliziert, obwohl ich als Freemover an die ISCTE gegangen bin. Das bedeutet kurz gefasst, dass die Studiengebühren übernommen werden.

Zu den Unterlagen, die man an das International Office der ISCTE ([international.ibs@iscte-iul.pt](mailto:international.ibs@iscte-iul.pt)) schickt, gehören das eigene Anmeldeformular der ISCTE, in der auch ein kleines Motivationsschreiben inkludiert sein muss, der „Letter of enrollment und authorization“ von der DHBW, ein Sprachausweis (da reicht der DAAD Sprachausweis aus, den Ihr vom Dozenten aus Business Communication erhaltet), das Transcript of Record, eine Kopie der Krankenkarte und die Kopie eines Ausweisdokuments (entweder der Pass oder der Personalausweis). Nach mehreren Wochen habe ich dann die Zusage per E-mail erhalten.

### **b. Versicherung, Reisedokumente, Finanzielles**

Dabei ist es sehr wichtig, dass ihr eine Auslandsrankenversicherung abschließt. Im folgenden Link findet ihr eine Aufzählung von deutsch- oder englischsprachigen Ärzten in Lissabon: <https://lissabon.diplo.de/blob/1719102/bacc69edd857d138ac3ce301d13fc215/dld-med-versorgung-raum-lissabon-data.pdf>. Allerdings befindet sich auch auf dem Campus der ISCTE eine kleine Praxis, wo man bei Notfällen auch hingehen kann. Dabei ist es üblich erstmal zwischen 120 EUR – 150 EUR bar zu bezahlen, bevor der Arzt einen untersucht. Daraufhin erhält man eine Quittung, die ihr bei der Auslandsrankenversicherung einreichen könnt, um das ausgelegte Geld wieder zu erhalten.

### **c. Anreise**

Bei der Anreise sollte man so früh wie möglich seinen Flug buchen, da die Preise kurzfristig sehr teuer werden können. Es gibt von Stuttgart direkt Flüge nach Lissabon mit Eurowings die zwischen 120 EUR und 160 EUR kosten. Ich würde euch raten erstmal nur einen Hinflug zu buchen, da man am Ende eventuell noch durch Portugal reisen möchte.

Außerdem würde ich ein paar Tage vor der Orientation Week anreisen, um sich ein wenig einleben zu können und neue Leute kennenzulernen. Es ist auch sehr ratsam an der Orientation Week teilzunehmen, die von der ISCTE angeboten wird, da man hier Leute aus der ganzen Welt treffen wird und sich connecten kann. Ich hatte durchgehend Kontakt mit den Leuten während meines Aufenthalts, die ich dort kennengelernt habe.

## 2. Studienumfeld

### a. Wohnen

Mit der Wohnungssuche sollte man 3 bis 4 Monate vorher beginnen, da ansonsten einige WGs vergriffen sind. Die Mieten variieren sehr und sind natürlich auch abhängig von euren Wünschen. Man findet WGs ab 500 EUR und ein eigenes Studio ab 750 EUR.

Hierzu kann man verschiedene online Plattformen nutzen:

- Uniplaces <https://www.uniplaces.com>
- Housing Anywhere <https://housinganywhere.co>
- LivensalLiving [University Residences Lisboa Marqués de Pombal > Student Residences Lisboa. \(livensaliving.com\)](https://www.livensaliving.com)

Bezüglich der Bezirke würde ich es euch abraten im Bezirk Martim Moniz zu wohnen, da dort in den kleinen Gassen vermehrt Drogendealer befinden und ich mich dort generell nicht sehr wohlfühlt habe. Ich würde euch empfehlen in der Umgebung von Marques de Pombal zu wohnen, da ihr hier direkt eine Metro habt zur Uni (die gelbe Linie) und auch in die Innenstadt (die blaue Linie). Ansonsten habe ich mich während meines Aufenthaltes in Lissabon sehr sicher gefühlt. Im Allgemeinen würde ich bei der Wohnungssuche darauf achten, dass ihr eine Metro in der Nähe habt, da auf die Busse und Trams nicht zuverlässig ist und diese oftmals nicht auftauchen.

### b. Angebote der Hochschule (Mensa, Hochschulsport usw.)

An der ISCTE werden einige Sportkurse und Events angeboten, die man per Mail erhält. Des Weiteren gibt es auch eine Mensa, bei dem ein Gericht durchschnittlich 3,50 Euro kostet und überall ist ein guter günstiger Kaffee zu finden.

### c. Soziales Umfeld (Freizeit, persönliche Kontakte, Integration mit Einheimischen usw.)

An der ISCTE gibt es sehr viele internationale Studierende aus der ganzen Welt. Die Einheimischen sind sehr nett, aber interessieren sich eher weniger Kontakte zu knüpfen. Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten in Lissabon, darunter auch ein Angebot für Studenten, um Rabatte zu erhalten. Es gibt so die Organisation "Erasmus Life Lisboa" (ELL), welche das ganze Jahr verschiedene Veranstaltungen und Ausflüge organisiert. Um an den teilweise kostenlosen, aber auch an den vielen kostenpflichtigen Events teilzunehmen, muss man zu Beginn des Semesters eine ELL-Karte für 15 € erwerben. Diese Karte gewährt einem Zugang zu vielen lohnenswerten Aktivitäten wie Pub Crawls mit Open Bar, Karaoke-Partys, Städetrips nach Nazare usw, Yoga Kurse, und vieles mehr. Wenn man die ELL-Karte besitzt, erhält man außerdem von Dienstag bis Samstag kostenlosen Eintritt in verschiedene Clubs und Vergünstigungen für Mietwagen und Surfkurse. Es gibt auch einen weiteren Anbieter, die sogenannten ESN. Sie machen letztendlich dasselbe wie ELL. Dennoch würde ich empfehlen beide Karten zu kaufen, da man durch die ESN Karte auch Rabatte bei Flixbus und Ryanair erhält, was ein sehr großer Vorteil sein kann wenn man viel rumreisen möchte.

### 3. Studium an der ISCTE

#### a. Beschreibung der Hochschule allgemein

Der Ablauf und die Strukturierung der ISCTE hat sich teilweise sehr unterschieden von der DHBW. Allerdings ist dies sehr kursabhängig. Das Gebäude und der Campus habe ich nicht als sehr modern empfunden, allerdings haben sich überall Kaffeautomaten, Essensautomaten oder Bankautomaten befunden. Des Weiteren befindet sich auch auf dem Campus eine sehr große Bibliothek, die super zum Lernen ist.

#### b. Auflistung und Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen

Jeder Kurs ist mit 6 ECTS-Punkten bewertet. Vor Beginn des Kurses kann man zwischen zwei Bewertungsmethoden wählen: „Continuous Evaluation“ oder das Final Exam zu 100%. Bei der „Continuous Evaluation“ werden die Studierenden während des gesamten Semesters benotet, einschließlich Gruppenarbeiten, Midterms, usw. Jede dieser Leistungen trägt einen bestimmten Prozentsatz zur Endnote bei, sodass die Abschlussprüfung beispielsweise nur 60% der Endnote ausmacht. Ich habe mich für die kontinuierliche Bewertung entschieden, um das Risiko auf eine schlechte Note zu minimieren.

Während meinem Auslandssemester belegte ich folgende Module:

##### **L1901 Human Resources Management (Ana Junça Silva)**

Die „Continuous Evaluation“ bestand hier aus zwei Midterms (jeweils 35%) und einem Portfolio (30%). Das erste Midterm war in Form von Multiple Choice Aufgaben. Das zweite Midterm war in Form von Open Questions und ähnelt eher den Prüfungen der DHBW. Das sogenannte Portfolio ergibt sich aus mehreren Aufgaben, die in der Gruppe bearbeitet werden müssen. Dabei werden diese in der Vorlesung kurz angesprochen, weshalb es besonders wichtig ist an der Vorlesung teilzunehmen. Der Lehrveranstaltung konnte man in ihrer Struktur leicht folgen und hatte stets einen Überblick. Somit konnte man viele Einblicke in das Human Resource Management erhalten und bereits eigene gesammelte Erfahrungen miteinbringen. Allerdings wurden hier die Termine für Deadlines oder Klausurtermine nicht von der Dozentin richtig kommuniziert, wodurch diese Termine kurzfristig nach vorne verschoben wurden, zum Bedauern der Studierenden.

##### **L0543 International Human Resources Management (Maria João Velez)**

Dieser Kurs war sehr praxisorientiert gestaltet, durch den praxisnahen Input der Dozentin. Viele Inhalte waren nicht neu, da wir an der DHBW schon einiges in dem Fach Intercultural Management behandelten. Allerdings wurde dieses Wissen mit neuen Bezügen zu HR Management verknüpft. Es gab auch die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in den Kurs einzubringen, was den Kurs zu einer sehr integrativen Lehrveranstaltung entwickelte. Die Struktur des Kurses war leicht zu verstehen und jederzeit einen übersichtlich gestaltet. Dieser war einer meiner Lieblingskurse, daher kann ich diesen sehr weiterempfehlen. Die „continuous evaluation“ bestand hier aus einem Group Assignment (40%), wo es vor allem darum ging, den neu gelernten Inhalt anhand einem selbstgewählten Beispiel anzuwenden und zu präsentieren und einer schriftlichen Prüfung (60%). Dabei hat die Professorien am Anfang den Kurs gefragt, ob es sich um einen closed oder open book Prüfung handeln soll. Die Mehrheit hatte sich für das open book entschieden was bedeutet, man darf sein ganze Material (Laptop, etc) in die Prüfung mitnehmen. Dementsprechend war die Prüfung eher wie eine Case Study aufgebaut, die man lösen sollte.

## **L6047 Financial Modelling and Business Plan (Paulo Viegas de Carvalho)**

Die Vorlesung empfanden ich als eher unstrukturiert, leblos und uninspiriert. Der Dozent präsentierte den Stoff wenig interaktiv da. Es fehlte teilweise der rote Faden in der Vorlesung. Allerdings war der Professor sehr bemüht die gestellten Fragen zu beantworten. Der Kurs fand in einem Computerraum statt, da die Arbeit mit Excel ein zentraler Bestandteil des Unterrichts war. Die Rechenbeispiele wurden sowohl an der Tafel als auch in Excel präsentiert, wobei man für den Kurs keine Vorkenntnisse in Excel benötigte, jedoch waren solche Kenntnisse von Vorteil. Die "Continuous Evaluation" bestand aus einem Midterm (40%) und einem Final Exam (60%). Beim Midterm bearbeitete man eine Excel-Datei an einem eigenen oder gestellten PC und reichte sie am Ende der Zeit auf Moodle ein. Mit ein wenig Übung ist das sehr gut machbar, da sich die Übungsaufgaben nicht sehr von der eigentlichen Prüfung unterscheiden. Hilfreich war zudem dass man sowohl beim Midterm als auch beim Final Exam ein Cheat sheet verwenden durfte. Den Kurs würde ich als arbeitsintensivsten Kurs bezeichnen.

## **M8486 Management Consulting (Nuno Pedro)**

Dieser Kurse wurde sehr praxisorientiert und integrativ gestalte. Somit konnte man viele Einblicke in das Consulting erhalten. Hierzu waren auch keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Struktur des Kurses war leicht zu verstehen und man hatte jederzeit einen Überblick. Dieser Kurs war einer meiner Lieblingskurs und kann diesen auch sehr weiterempfehlen, wenn man ein Einblick in die Arbeit eines Consultants erhalten möchte. Dieser Kurs wurde darauf ausgelegt solch ein Verständnis zu ermitteln, was der Dozent sensationell geschafft hat. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus 60% individueller Mitarbeit und 40% aus der Gruppenarbeit. Dabei war es besonders wichtig an den Vorlesungen immer teilzunehmen. Es gab hier kein typisches Final Exam. Es bestand aus einer Case Study, die man mit einer vom Dozenten gewählten Gruppe zu lösen werden musste. Diese wurde am Ende der Lehrveranstaltung präsentiert und abgegeben.

### **c. Betreuung an der Hochschule (International Office, Studiengang usw.)**

Bei Problemen oder Fragen konnte man sich immer das International Relationship Office wenden, die einem weitergeholfen haben. Allerdings ist ein wenig Geduld hierbei erforderlich, da man auf Antworten etwas warten muss. Hier empfiehlt sich, dran zu bleiben und öfter nachzuhaken.

## **4. Studienort**

### **a. Öffentliche Verkehrsmittel**

Die öffentliche Infrastruktur in Lissabon würde ich als sehr gut beschreiben. So ist das Metronetz gut ausgebaut, wodurch alle 5-10 min eine Metro kommt. Auf die Busse und Trams ist nicht immer Verlass, da diese oftmals nicht auftauchen oder sich verspäten. Wichtig zu wissen ist, wenn ihr auf ein Bus oder eine Tram wartet, solltet ihr ein Handzeichen geben, damit diese auch anhalten, ansonsten fahren sie auch gerne einfach mal weiter. Eine Monatskarte kostet bis zum 23. Lebensjahr 30 EUR bzw. 40 EUR. Sollte man spät abends nach Hause wollen, fahren meistens die Metro nicht mehr, allerdings ist Uber/ Bolt sehr günstig in der Stadt (Fahrten ab 3 EUR)

## b. Sicherheit

Ich habe Lissabon als eine sehr sichere Großstadt empfunden, allerdings sollte man auf seine Wertsachen achten.

## c. Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Lissabon ist eine traumhafte Stadt mit reichem kulturellem Erbe und zahlreichen sehenswerten Attraktionen

- **Torre de Belém:** Dieser historische Turm aus dem 16. Jahrhundert liegt am Ufer des Flusses Tejo und gilt als Wahrzeichen von Lissabon. Er wurde zum Schutz des Hafens erbaut und ist ein beeindruckendes Beispiel für die Manuelinische Architektur.
- **Mosteiro dos Jerónimos:** Das Hieronymitenkloster ist ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe in Lissabon. Es wurde im 16. Jahrhundert im manuelinischen Stil erbaut und beherbergt die Gräber von berühmten portugiesischen Persönlichkeiten wie Vasco da Gama.
- **Castelo de São Jorge:** Diese imposante Festung thront auf einem Hügel und bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt. Sie stammt aus der maurischen Zeit und beherbergt heute ein Museum und archäologische Ausgrabungen.
- **Alfama:** Das älteste Viertel Lissabons ist bekannt für seine engen Gassen, bunt gekachelten Häuser und traditionelle Fado-Musik. Es ist ein wunderbarer Ort, um durch die Straßen zu schlendern und das authentische Ambiente der Stadt zu erleben.
- **Praça do Comércio:** Dieser beeindruckende Platz am Ufer des Tejo war einst das Tor zur Stadt und ist heute ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Hier befinden sich auch das Triumphbogen und das königliche Prachtgebäude.
- **Bairro Alto:** Das Bairro Alto ist bekannt für sein lebendiges Nachtleben und seine zahlreichen Bars, Restaurants und Fado-Lokale. Tagsüber kann man durch die gepflasterten Straßen schlendern und das historische Viertel erkunden.
- **LX Factory:** Ein aufstrebendes Kreativviertel in einem ehemaligen Industriekomplex. Hier finden Sie hippe Geschäfte, Restaurants, Galerien und Veranstaltungsorte für kulturelle Veranstaltungen.
- **Ponte 25 de Abril:** Diese ikonische Hängebrücke erinnert an die Golden Gate Bridge in San Francisco und verbindet Lissabon mit der Stadt Almada auf der anderen Seite des Flusses Tejo. Sie bietet spektakuläre Ausblicke auf die Stadt.

Außerhalb von Lissabon kann man mit dem Flixbus oder per Zug auch nach Cascais, Porto, die Algarve, Fatima, Sintra oder Nazare. Es ist absolut empfehlenswert einige Ausflüge in die genannten Städte zu machen. Die Inseln Madeira und die Azoren sind auch absolut sehenswert. Allerdings lohnt es sich auch einen Abstecher nach Spanien zu machen wie z.B. nach Barcelona, Madrid oder Valencia. Die Flüge sind generell nicht sehr teuer.

## d. Internetzugang und Telefonieren

Hierzu sollte man sich im Vorfeld bei seinem Internetanbieter erkundigen, um die Auslandskonditionen abzuklären. Da Portugal sich in der EU befindet laufen meistens die Verträge ganz normal weiter, was natürlich individuell abhängig ist. Benötigt man eine portugiesische Sim Karte, befindet die sich in dem Willkommenspaket der ISCTE.

## **5. Finanzieller Aufwand**

### **a. Reisekosten**

Die Reisekosten belaufen sich für den Hinflug meistens zwischen 120 EUR - 160 EUR. Allerdings kann dies je nach Abflugort, Jahreszeit und Kofferanzahl variieren.

### **b. Lebenshaltungskosten (Wohnen, Verpflegung)**

Die Lebensunterhaltskosten unterscheiden sich nicht sehr von Deutschland. Ein WG Zimmer findet man schon ab ca. 500 EUR und ein Studio ab 750 EUR. Hierzu muss anfangs noch eine Kautionszahlung geleistet werden.

Importierte Produkte sind deutlich teurer als in Deutschland vor allem Hygieneprodukte. Im Schnitt benötigt man zwischen 200 EUR - 250 EUR.

Eine Monatskarte kostet bis zum 23. Lebensjahr 30 EUR bzw. 40 EUR.

Für Freizeitaktivitäten, Ausflüge und fürs Ausgehen fallen natürlich auch Kosten an.

Die genannten Kosten können natürlich variieren abhängig von individuellen Wünschen und Anforderungen.

### **c. Sonstiges**

Die Studiengebühren für 1 ECTS-Credit auf der Undergraduate-Ebene betragen 25 Euro (150 Euro für 6 ECTS). Auf der Master-Ebene beträgt die Studiengebühr 100 Euro pro 1 ECTS - Credit (600 Euro pro 6 ECTS). Da ich 3 Bachelor Kurse und einen Master Kurs besucht habe, lagen meine Studiengebühren insgesamt bei 1050 EUR.

## **6. Gesamtbewertung des Aufenthalts**

Abschließend kann ich sagen, dass das Auslandssemester in Lissabon eine sehr tolle Erfahrung war und Lissabon jeder Zeit immer wieder wählen würde für ein Auslandssemester. Das Klima und die Nähe zum Strand war sehr angenehm. Man hatte die Möglichkeit so viel Neues zu erleben und zu reisen, wofür ich sehr dankbar bin und jedem nur empfehlen kann.



Sao Miguel (Azoren)



Madeira